

Rückseite der Wahlbenachrichtigung (Wahlscheinantrag)*
(§ 19 Abs. 2, Anlage 4 BWO)

Nur ausfüllen , unterschreiben und absenden, wenn Sie durch Briefwahl oder nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises wählen wollen.	Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde (Wahlamt) abgeben oder bei Postversand in einem ausreichend frankierten Umschlag absenden (Anschrift umseitig).
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.	

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS mit Briefwahlunterlagen
für die Wahl zum **DEUTSCHEN BUNDESTAG** am **22. September 2013**

Zutreffendes bitte ankreuzen oder **in Druckschrift** ausfüllen.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins (für)		
Familienname, Vornamen	Geburtsdatum	
Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort (nur angeben, wenn nicht mit umseitiger Anschrift identisch)		
Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen		
<input type="checkbox"/> soll an meine umseitige Anschrift geschickt werden.		
<input type="checkbox"/> soll an mich (ggf. ab dem - Datum _____) an folgende andere Anschrift geschickt werden:		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland: auch Staat</td> </tr> </table>		Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland: auch Staat
Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland: auch Staat		
<input type="checkbox"/> wird abgeholt. (Bei Abholung durch eine andere Person bitte zusätzlich nachfolgende Vollmacht ausfüllen!)		
Datum X	Unterschrift der/des Wahlberechtigten X	

Vollmacht (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen!)		
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen		
Frau/Herrn (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		
Datum	Unterschrift der/des Wahlberechtigten	
Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.		
Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht vom Wahlberechtigten auszufüllen)		
Hiermit bestätige ich	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vor- und Familienname</td> </tr> </table>	Vor- und Familienname
Vor- und Familienname		
den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertrete.		
Datum	Unterschrift der/des Bevollmächtigten	

Nur für amtliche Vermerke:			
Eingegangen am:	Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen:	Nr. des Wahlscheins:	Unterlagen ausgehändigt/ abgesandt am:

* Ergänzend sind die Erläuterungen im „Hinweisblatt“ zu beachten.